

RECITAL

**BEJUN MEHTA  
& JONATHAN WARE**

WOLFGANG AMADEUS MOZART, LUDWIG VAN BEETHOVEN,  
BENJAMIN BRITTEN, GUSTAV MAHLER, JOSEPH HAYDN

**PROGRAMMA & GEZONGEN TEKSTEN  
PROGRAMME & TEXTES CHANTÉS**

**DE MUNT/LA MONNAIE**

Contratenor / Contre-ténor BEJUN MEHTA  
Piano JONATHAN WARE

Productie / Production  
DE MUNT / LA MONNAIE

Recital opgenomen in de Munt op 25 maart 2021  
Récital enregistré à la Monnaie le 25 mars 2021

**DE MUNT / LA MONNAIE**

# PROGRAMMA PROGRAMME

## **WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)**

- Rezitativ und Arie 'Ombra felice - Io ti lascio' (Giovanni de Gamerra), KV. 255 (1776)

## **LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)**

### **An die ferne Geliebte (A. Jeitteles), op. 98 (1815–1816)**

- Auf dem Hügel sitz ich spähend
  - Wo die Berge so blau
- Leichte Segler in den Höhen
- Diese Wolken in den Höhen
  - Es kehret der Maien
- Nimm sie hin denn diese Lieder

## **BENJAMIN BRITTEN (1913–1976)**

- Canticle I 'My beloved is mine' (F. Quarles) for high voice and piano, op. 40 (1947)

## **GUSTAV MAHLER (1860–1911)**

### **Symphonie Nr. 5 cis-moll (1901-1902)**

- 4. Adagietto: - Sehr langsam  
(Bewerking voor piano / Arrangement pour piano Alexandre Tharaud)

## **JOSEPH HAYDN (1732–1809)**

- Cantata 'Arianna a Naxos' (anon.), Hob. XXVIb:2 (1790)

# GEZONGEN TEKSTEN / TEXTES CHANTÉS

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ombra felice – Io ti lascio

Arsace

*Recitativo*

Ombra felice! tornerò a rivederti.

Apri i bei lumi, e consola,

deh, almeno in questo istante

con un pietoso sguardo

il fido amante.

Porgimi la tua destra,

un pegno estremo del tuo affetto

mi dona.

Ah, che la mia costanza

or m'abbandona.

Io ti lascio...

*Aria:*

Io ti lascio, e questo addio

se sia l'ultimo non so.

Ah, chi sa, bell'idol mio,

se mai più ti rivedrò.

Vengo, oh ciel!

vengo, deh lascia, oh ciel!

deh lascia, oh pene!

per te sol, mio ben, pavento.

Il più barbaro tormento,

giusti dei, chi mai provò,

Vengo, oh ciel! deh lascia,

oh pene, il più barbaro tormento,

giusti dei, chi mai provò.

Arsace

*Recitativo*

**Blijе schaduw!** Ik kom terug om je weer te zien.

Open je mooie ogen en troost, tenminste even, met

een blik van medelijden de trouwe minnaar: Bied

mij uw hand aan, als het laatste teken van uw

genegenheid. Mijn standvastigheid laat me nu in

de steek. Ik verlaat je...

*Aria*

**Ik verlaat je**, en of dit afscheid het laatste zal zijn,

weet ik niet. O, wie weet, mijn mooie geliefde, of ik

je ooit zal weerzien. Ik kom, o hemel! Verlaat me,

o pijn! Alleen voor jou, mijn liefste, ben ik bezorgd.

Het is de meest barbaarse kwelling, rechtvaardige

goden, die ik ooit heb meegemaakt.

Arsace

*Récitatif*

**Ombre heureuse !** je reviendrais pour te revoir:

Ouvre tes beaux yeux et console, au moins un

instant, d'un regard plein de pitié le fidèle amant.

Offre-moi ta main, comme dernière marque de ton

affection. Ma constance maintenant m'abandonne.

Je te quitte...

*Aria*

**Je te quitte**, et j'ignore si cet adieu sera le dernier.

Ah, qui sait, mon bel amour, si je te reverrai

jamais. Je viens, ô ciel ! laisse-moi, ô douleur !

Je ne m'inquiète que pour toi, mon amour. C'est

le tourment le plus barbare, dieux justes, que j'ai

jamais éprouvé.

## LUDWIG VAN BEETHOVEN

### An die ferne Geliebte

Aan de onbereikbare geliefde

À la lointaine bien-aimée

1

Auf dem Hügel sitz ich spähend  
In das blaue Nebelland,  
Nach den fernen Triften sehend,  
Wo ich dich, Geliebte, fand.

Weit bin ich von dir geschieden,  
Trennend liegen Berg und Tal  
Zwischen uns und unserm Frieden,  
Unserm Glück und unsrer Qual.

Ach, den Blick kannst du nicht sehen,  
Der zu dir so glühend eilt,  
Und die Seufzer, sie verwehen  
In dem Raume, der uns teilt.

Will denn nichts mehr zu dir dringen,  
Nichts der Liebe Bote sein?  
Singen will ich, Lieder singen,  
Die dir klagen meine Pein!

Denn vor Liedesklang entweicht  
Jeder Raum und jede Zeit,  
Und ein liebend Herz erreicht,  
Was ein liebend Herz geweiht!

*Op een heuvel gezeten kijk ik uit over het nevelland  
waar ik jou ooit heb gevonden. Je bent ver weg van  
mij... Dringt mijn liefde dan niet meer tot je door?  
Ik zing mijn pijn uit in een liefdeslied, want de  
liefde overstijgt tijd en ruimte...*

*Assis sur une colline, je contemple le pays brumeux  
où je t'ai trouvée naguère. Tu es loin de moi...  
Mon amour ne peut-il plus t'atteindre ? Je déverse  
mon chagrin dans un chant d'amour, car l'amour  
transcende le temps et l'espace...*

2

Wo die Berge so blau  
Aus dem nebligen Grau  
Schauen herein,  
Wo die Sonne verglüht,  
Wo die Wolke umzieht,  
Möchte ich sein!

Dort im ruhigen Tal  
Schweigen Schmerzen und Qual.  
Wo im Gestein  
Still die Primel dort sinnt,  
Weht so leise der Wind,  
Möchte ich sein!

Hin zum sinnigen Wald  
Drängt mich Liebesgewalt  
Innere Pein.  
Ach, mich zög's nicht von hier,  
Könnt ich, Traute, bei dir  
Ewiglich sein!

*Ik zou graag daar zijn waar de bergen afsteken  
tegen de mistige grijsheid, waar de sleutelbloem  
droomt tussen de stenen. Ach! Ik zou hier niet  
weggaan als ik voor altijd bij je kon zijn.*

*Je voudrais être là où les montagnes se découpent  
dans la grisaille brumeuse, là où la primevère rêve  
parmi les pierres. Ah ! Je ne partirais pas d'ici si je  
pouvais être éternellement près de toi.*

3

Leichte Segler in den Höhen  
Und du Bächlein klein und schmal,  
Könnt mein Liebchen ihr erspähen,  
Grüßt sie mir viel tausendmal.

Seht, ihr Wolken, sie dann gehen  
Sinnend in dem stillen Tal,  
Laßt mein Bild vor ihr entstehen  
In dem luft'gen Himmelssaal.

Wird sie an den Büschen stehen,  
Die nun herbstlich falb und kahl,  
Klagt ihr, wie mir ist geschehen,  
Klagt ihr, Vöglein, meine Qual.

Stille Weste, bringt im Wehen  
Hin zu meiner Herzenswahl  
Meine Seufzer, die vergehen  
Wie der Sonne letzter Strahl.

Flüstr' ihr zu mein Liebesflehen,  
Laß sie, Bächlein, klein und schmal,  
Treu in deinen Wogen sehen  
Meine Tränen ohne Zahl!

*Zwaluwen in de lucht, riviertje klein en fijn, wolken  
aan de hemel en kalme westenwinden, – als jullie  
mijn liefde tegenkomen, herinner haar dan aan mij  
en aan mijn liefdesverdriet.*

*Hirondelles et nuages dans le ciel, ruisseau fluet,  
douce brise de l'ouest – si vous rencontrez ma mie,  
rappelez-lui mon chagrin d'amour.*

4

Diese Wolken in den Höhen,  
Dieser Vöglein munt'rer Zug  
Werden dich, o Huldin, sehen.  
Nehmt mich mit im leichten Flug!

Diese Weste werden spielen  
Scherzend dir um Wang und Brust,  
In den seid'nen Locken wühlen.  
Teilt ich mit euch diese Lust!

Hin zu dir von jenen Hügeln  
Emsig dieses Bächlein eilt.  
Wird ihr Bild sich in dir spiegeln,  
Fließ zurück dann unverweilt!

*Met deze wolken en deze vogeltjes zou ik vrolijk door  
de lucht willen vliegen om jou, mijn lief, te zien. Ik  
zou, zoals de westenwind, lachend je haren willen  
strelen. Ik zou net als dit riviertje haar beeld willen  
weerspiegelen.*

*Avec ces nuages et ces oiselets, j'aimerais voler  
joyeusement dans les airs pour te voir, ô ma chérie.  
J'aimerais, comme le vent d'ouest, caresser ta  
chevelure en riant. J'aimerais que ce ruisseau qui  
dévale la pente me ramène ton reflet.*

5

Es kehret der Maien, es blühet die Au.  
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau.  
Geschwätzig die Bäche nun rinnen.

Die Schwalbe, die kehret zum wirtlichen Dach,  
Sie baut sich so emsig ihr bräutlich Gemach,  
Die Liebe soll wohnen da drinnen.

Sie bringt sich geschäftig von kreuz und von quer  
Manch weicheres Stück zu dem Brautbett hieher,  
Manch wärmendes Stück für die Kleinen.

Nun wohnen die Gatten beisammen so treu,  
Was Winter geschieden, verband nun der Mai,  
Was liebet, das weiß er zu einen.

Es kehret der Maien, es blühet die Au.  
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau.  
Nur ich kann nicht ziehen von hinnen.

Wenn alles, was liebet, der Frühling vereint,  
Nur unserer Liebe kein Frühling erscheint,  
Und Tränen sind all ihr Gewinnen.

*Mei keert terug, de weiden staan in bloei... De  
zwaluw bouwt liefdevol een nestje: wat de winter  
had gescheiden, dat brengt de meimaand weer  
samen. Alleen ik kan niet weg van hier. Terwijl al  
wat liefheeft in de lente wordt herenigd, kent onze  
liefde slechts tranen...*

*Le mois de mai revient, les champs sont en fleurs...  
L'hirondelle construit avec amour son nid : le mois  
de mai réunit ce que l'hiver avait séparé. Mais je ne  
peux partir d'ici. Ceux qui s'aiment se retrouvent  
au printemps, mais notre amour ne connaît que  
des larmes...*

6

Nimm sie hin denn, diese Lieder,  
Die ich dir, Geliebte, sang,  
Singe sie dann abends wieder  
Zu der laute süßem Klang.

Wenn das Dämmerungsrot dann ziehet  
Nach dem stillen blauen See,  
Und sein letzter Strahl verglühet  
Hinter jener Bergeshöh;

Und du singst, was ich gesungen,  
Was mir aus der vollen Brust  
Ohne Kunstgepräng erklungen,  
Nur der Sehnsucht sich bewußt:

Dann vor diesen Liedern weichet,  
Was geschieden uns so weit,  
Und ein liebend Herz erreicht,  
Was ein liebend Herz geweiht.

*Liefste, als je bij het vallen van de avond de liederen  
zingt die ik ooit vol verlangen voor jou zong, dan  
zal niets ons nog scheiden. Een hart vol liefde krijgt  
wat aan een hart vol liefde is toegewijd.*

*Ma chérie, si tu chantes au crépuscule les chants  
que je t'ai chantés naguère, le cœur gros de désir;  
plus rien ne nous séparera. Un cœur épris reçoit  
ce qui lui est dédié.*

## BENJAMIN BRITTEN

### Canticle I 'My beloved is mine'

Ev'n like two little bank-divided brooks,  
That wash the pebbles with their wanton streams,  
And having rang'd and search'd a thousand nooks,  
Meet both at length at silver-breasted Thames,  
Where in a greater current they conjoin:  
So I my best-beloved's am; so he is mine.

Ev'n so we met; and after long pursuit,  
Ev'n so we join'd; we both became entire;  
No need for either to renew a suit,  
For I was flax and he was flames of fire:  
Our firm-united souls did more than twine;  
So I my best-beloved's am; so he is mine.

If all those glitt'ring Monarchs that command  
The servile quarters of this earthly ball,  
Should tender, in exchange, their shares of land,  
I would not change my fortunes for them all:  
Their wealth is but a counter to my coin:  
The world's but theirs; but my beloved's mine.

Nor Time, nor Place, nor Chance, nor Death  
can bow  
My least desires unto the least remove;  
He's firmly mine by oath; I his by vow;  
He's mine by faith; and I am his by love;  
He's mine by water; I am his by wine,  
Thus I my best-beloved's am; thus he is mine.

He is my Altar; I, his Holy Place;  
I am his guest; and he, my living food;  
I'm his by penitence; he mine by grace;  
I'm his by purchase; he is mine, by blood;  
He's my supporting elm; and I his vine;  
Thus I my best beloved's am; thus he is mine.

He gives me wealth; I give him all my vows:  
I give him songs; he gives me length of days;  
With wreaths of grace he crowns my longing brows,  
And I his temples with a crown of Praise,  
Which he accepts: an everlasting sign,  
That I my best-beloved's am; that he is mine.

### *Mijn geliefde is van mij*

*Net zoals twee kleine beekjes, gescheiden door hun oevers, uiteindelijk samenstromen in de zilverkleurige boezem van de Theems, zo ben ik zijn geliefde, zo is hij de mijne. En zo hebben we elkaar ontmoet en na een lange achtervolging voegden we ons bij elkaar. Wij tweeën werden één.*

*Zelfs als alle vorsten hun land zouden aanbieden, zou ik mijn fortuin niet ruilen voor dat van hen. De wereld mag dan alleen van hen zijn, maar mijn geliefde is van mij.*

*Noch tijd, noch plaats, noch toeval, noch dood kunnen mijn geringste verlangen buigen voor de minste verandering. Hij is van mij door water; ik ben van hem door wijn. Zo ben ik zijn geliefde, zo is hij van mij.*

*Hij is mijn altaar; ik ben zijn heilig paleis, ik ben zijn gast en hij is mijn levensnoodzakelijke voedsel. Zo ben ik zijn geliefde, zo is hij van mij.*

### *Mon bien-aimé est mien*

*Tout comme deux ruisseaux, séparés par leurs rives, se retrouvent enfin dans le sein argenté de la Tamise, ainsi je suis à mon bien-aimé, ainsi il est mien. De même, nous nous sommes rencontrés et après une longue poursuite, nous sommes rejoints. Nous deux devînment un.*

*Si tous ces monarques rutilants offraient leurs terres, je n'échangerais pas ma fortune contre les leurs. Le monde leur appartient; mais mon bien-aimé est mien.*

*Ni le temps, ni le lieu, ni le hasard, ni la mort ne peuvent fléchir mes moindres désirs devant le moindre changement. Il est mien par l'eau, je suis sien par le vin. Ainsi je suis à mon bien-aimé, ainsi il est mien.*

*Il est mon autel, je suis son saint palais, je suis son invité, et lui, ma nourriture vitale. Je suis à mon bien-aimé, et il est mien.*



## JOSEPH HAYDN

### Arianna a Naxos

Teseo mio ben! Ove sei? Ove sei tu?  
Vicino d'averti mi pareva,  
ma un lusinghiero sogno fallace m'ingannò.  
Già sorge in ciel la rosea Aurora  
e l'erbe e i fior colora  
Febo uscendo dal mar col crine aurato.  
Sposo! Sposo adorato,  
dove guidasti il piè?  
Forse le fere ad inseguir ti chiama  
il tuo nobile ardor!  
Ah! vieni, o caro, ed offrirò  
più grata preda a tuoi lacci.  
Il cor d'Arianna amante  
che t'adora costante,  
stringi con nodo più tenace  
e più bella la face  
splenda del nostro amor.  
Soffrir non posso  
d'esser da te diviso un sol momento.  
Ah! di vederti, o caro,  
già mi stringe il desio.  
Ti sospira il mio cuor.  
Vieni! vieni idol mio.

Dove sei, mio bel tesoro?  
Chi t'involò a questo cor?  
Se non vieni, io già mi moro,  
né resisto al mio dolor.  
Se pietade avete, o Dei,  
secondate i voti miei,  
a me torni il caro ben.  
Dove sei? Teseo! Dove sei?  
Ma, a chi parlo?  
Gli accenti Eco ripete sol.  
Teseo non m'ode, Teseo non mi risponde,  
e portano le voci e Paure e fonde.  
Poco da me lontano esser egli dovrìa.

Salgasi quello che più dogni altro  
s'alza alpestre scoglio, ivi lo scoprirò.  
Che miro? O stelle! Misera me!  
Quest'è l'Argivo legno!  
Greci son quelli! Teseo!  
Ei sulla prora!  
Ah, m'ingannassi almen...  
no, no, non m'inganno.  
Ei fugge, ei qui mi lascia in abbandono.  
Più speranza non v'è, tradita io sono.

Teseo! Teseo! M'ascolta! Teseo!  
Ma ohimè, vaneggio!  
I flutti e il vento lo involano  
per sempre agli occhi miei.  
Ah, siete ingiusti, o Dei,  
se l'empio non punite!  
Ingrato! Ingrato!  
Perché ti trassi dalla morte?  
Dunque tu dovevi tradirmi?  
E le promesse? E i giuramenti tuoi?  
Spergiuro! Infido!  
Hai cor di lasciarmi?  
A chi mi volgo?  
Da chi pietà sperar?  
Già più non reggo, il piè vacilla  
e in così amaro istante  
sento mancarmi in sen l'alma tremante.

Ah! che morir vorrei  
in si fatal momento,  
ma al mio crudel tormento  
mi serba ingiusto il ciel.  
Misera abbandonata,  
non ho chi mi consola,  
chi tanto amai s'invola  
barbaro ed infedel.

***Ariadne op Naxos.** Theseus, mijn lief, waar ben je? Ik dacht dat je bij me was, maar nu blijkt dat ik mij vergis. Ach, kom, liefste; ik verdraag het geen moment langer van jou gescheiden te zijn! Als je niet komt, besterf ik het. Theseus, waar ben je? Maar wat is dat? Zie ik hem ginds op het schip met de Grieken? Nee, ik vergis me niet! Hij vlucht en laat me hier alleen achter! Ik ben verraden! Ach, jullie zijn onrechtvaardig, goden, als jullie die snoodaard niet straffen! Waarom heb ik jou van de dood gered? Moest jij mij verraden? En je beloften? En je Eden? Trouweloze! Ach, ik zou willen sterven op zo'n fataal ogenblik! Niemand is er om mij te troosten nu diegene die ik zo beminde ontrouw is en op barbaarse wijze vlucht.*

***Ariane à Naxos.** Thésée, mon amour; où es-tu ? J'ai cru que tu étais près de moi, mais je me suis trompée. Ah, viens, mon chéri ; je ne supporte plus d'être séparée de toi un seul instant ! Si tu ne viens pas, je mourrai. Thésée, où es-tu ? Mais qu'est-ce là ? Est-ce lui que je vois-je sur le navire avec les Grecs ? Non, je ne me trompe pas ! Il fuit et me laisse seule ici ! Je suis trahie ! Ah, vous êtes injustes, ô dieux, si vous ne châtiez pas cette canaille ! Pourquoi t'ai-je sauvé de la mort ? Devais-tu me trahir ? Et tes promesses ? Et tes serments ? Infidèle ! Ah, je voudrais mourir en un moment si fatal ! Il n'y a personne qui puisse me consoler à présent que celui que j'aimais tant s'enfuit, infidèle et barbare.*

Toneelinspiciënt / Régisseur de scène

LAURENT LE BEC

Artistieke productieleiding / Responsable de la production artistique

ROMANE PARADIS

Verantwoordelijke voor het programmaboek / Responsable du programme

SÉBASTIEN HERBECQ

Redactie / Rédaction

CARL BÖTING

In samenwerking met / En collaboration avec

BRIGITTE BRISBOIS, GEERTRUI LIBBRECHT,

MARIE MERGEAY, MAXIME SCHOUPPE, KATRINE SIMONART, ÉMILIE SYSSAU

Grafisch ontwerp / Conception graphique

PIERRE STUBBE

Verantwoordelijk uitgever / Éditeur responsable

PETER DE CALUWE

Opname & postproductie gerealiseerd door

Captation et postproduction réalisées par

DE MUNT / LA MONNAIE

Brussel / Bruxelles 2021